

"Nachwuchstagung Asien" in Tutzing

Mittwoch, 10. März 2010

Im September vergangenen Jahres hatte die Akademie für Politische Bildung (APB) in Tutzing am Starnberger See in der Nähe von München zusammen mit der Bundeszentrale für politische Bildung (BPB) zur 6. Sommerakademie unter dem Titel "Nachwuchstagung ASIEN" eingeladen. Gemäß der Entscheidung des FMCS, Studierenden der Modernen China-Studien bei der Teilnahme an relevanten Veranstaltungen zu unterstützen, hatte der Förderverein fünf Studierenden am OAS die Teilnahmegebühr erstattet. Die Vorträge von Prof. Dr. Gottfried-Karl Kindermann

Von Donnerstag bis Sonntag war von den Organisatoren unter der Leitung von Frau Dr. Saskia Hiebers (APB) und Herrn Hans-Georg Lambertz (BPB) ein eng getaktetes Programm aufgestellt worden. Insgesamt erwartete die Teilnehmer 15 auf dreieinhalb Tage verteilte Vorträge in einer sehr netten Atmosphäre.

Gleich der erste Vortrag von Prof. Dr. Udo Steinbach über den politischen Wandel im Mittleren Osten (Bericht hierzu: <http://web.apb-tutzing.de/apb/cms/index.php?id=1260>) bot eine gute Einstimmung auf das hohe fachliche Niveau, das die nächsten Tage lang in Vorträgen, Diskussionen und Einzelgesprächen vorherrschen würde.

Starnberger See Von Experten und Nachwuchswissenschaftlern wurden eine Vielzahl von Themen angeschnitten: Parlamentswahlen in Indien, Klimapolitik Japans, Politische Herausforderungen auf der koreanischen Halbinsel, Empirische Sozialforschung in China, das chinesische Sozialsystem, die Auswirkungen der Wirtschaftskrise in China, und viele mehr...

Als bekannte Vertreter ihrer Fachrichtungen waren Prof. Dr. Udo Steinbach, Prof. Dr. Gottfried-Karl Kindermann (Universität München) und Dr. Heike Holbig (GIGA Hamburg) anwesend. Aber auch das halbe Dutzend Nachwuchswissenschaftler stellten ihr jeweiliges Themengebiet sehr engagiert vor und stellten sich anschließend den Fragen der Zuhörer. Das ganze wurde mit Sachkenntnis und Geschick von Frau Dr. Hiebers moderiert und organisiert. Die APB

Garten der APB Tutzing Die Akademie für politische Bildung ist sehr schön direkt am Starnberger See gelegen. Die ermäßigte Teilnahmegebühr betrug mit Übernachtung sehr erträgliche 55 Euro. Die Verpflegung (Frühstücksbuffet, Mittagessen, Abendessen sowie reichlich Kaffee und Kuchen am Nachmittag) war durchgehend super und das Personal gab sich viel Mühe. Die Tagungsteilnehmer waren wahlweise in sehr bequemen Einzel- oder Doppelzimmern untergebracht.

Während der Starnberger See von einzelnen Unerschrockenen bereits morgens um 7 Uhr zur Abkühlung (immerhin mitten im September) genutzt wurde, erhielt der angrenzende Biergarten dagegen eher abends regen Zuspruch unter den Tagungsteilnehmern. Nachdem dort Zapfenstreich war, konnte man jedoch im gelben Salon der APB noch mehrere Stunden lang Gesprächen lauschen.

Abends im Biergarten Insgesamt war die Nachwuchstagung eine sehr gute Gelegenheit, engagierte Studierende und junge Absolventen aus dem Bereich der Asienwissenschaften kennen zu lernen und neue Kontakte zu knüpfen. Der Austausch zwischen Teilnehmern und Vortragenden brachte viele Ideen für zukünftige gemeinsame Projekte hervor, die hoffentlich positiv genutzt werden können. Glückliche Teilnehmer Sonnenaufgang am See